



Stans, 15. Februar 2013

Was bleibt ist Holz

Seit 25 Jahren bringen Holzinvestments beste Rendite bei geringstem Risiko

Das [Wallstreet-Magazin](#) berichtet aktuell davon, dass sich vor allem die institutionellen Investoren aus der Spekulation mit Rohstoffen verabschieden. [Spiegel-Online](#) kommt zum selben Schluss.



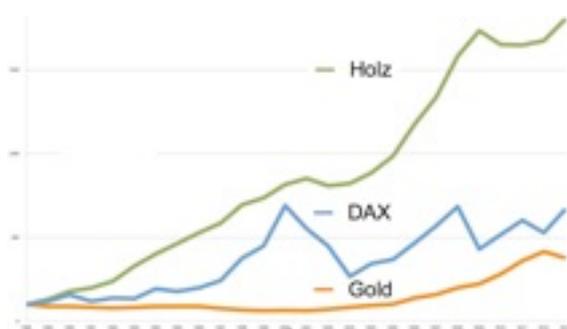
Fast 10 Milliarden Dollar haben US-Pensionskassen und andere Institutionen aus handelbaren Indizes in diesem Bereich abgezogen. Ganz gleich ob Energie, Nahrungsmittel, Metalle oder andere Rohstoffe – zum einen haben sich diese Sachwerte als zunehmend spekulativ erwiesen, zum anderen erfüllen sie in keinster Weise Ansprüche an Nachhaltigkeit oder gar Ökologie.

Mit dieser Entwicklung ist davon auszugehen, dass sich die Märkte in diesen Handelssegmenten wieder beruhigen und damit die Preissprünge, aber auch die Renditechancen in allen Rohstoffsegmenten von Getreide über Benzin bis hin zum Gold teilweise dramatisch abnehmen.

Rohstoff Holz: Unbeeindruckt von Finanzmarkt-Turbulenzen

Eine Ausnahme hingegen gibt es bei den Rohstoffen – Holz. Bedingt durch die lange Wachstumsdauer von Wald und vor allem durch seinen beinahe konjunkturunabhängigen Einsatz in vielen Bereichen, von der Papierproduktion über Brennholz bis hin zum Baumaterial, entwickelt sich der Holzmarkt weitestgehend unbeeindruckt von den Turbulenzen an den Finanzmärkten. Dies alles spiegelt sich schon seit vielen Jahren in der Preisentwicklung wieder.

Preisentwicklung von Holz



Entwicklung DAX - HOLZ - GOLD im Zeitraum zwischen 1988 und 2013.

Nimmt man den DAX als Gradmesser für die Entwicklung von Aktien und vergleicht diesen mit dem Holz- und dem Goldpreis, dann zeigt sich selbst über einen langen Zeitraum von 25 Jahren ein eindrucksvolles Bild zugunsten von Holz.

Der [NCREIF-Index](#) umfasst die Holzpreise von 443 Holz-Investments und repräsentiert damit eine Waldfläche von 6,1 Mio. Hektar, bzw. eine Investmentsumme von über 26 Milliarden US-Dollar.

In den vergangenen 25 Jahren erzielte dieser Holz-Index ein durchschnittliches jährliches Wachstum von 12,8%. Im Vergleich dazu weist der [Dax](#) eine Steigerung von 8,1% und [Gold](#) gar nur von 5,2% auf .





Stans, 15. Februar 2013

Was bleibt ist Holz

Seit 25 Jahren bringen Holzinvestments beste Rendite bei geringstem Risiko

Konjunkturunabhängigkeit von Holz

Doch nicht nur die absolute Rendite überzeugt, sondern vielmehr auch die Konjunktur-unabhängigkeit von Holz. Trotz schwarzem Montag, trotz Internet-Blase, trotz Banken-krisen entwickelte sich der NCREIF-Index sehr konstant. Nur in insgesamt vier Jahren war die Performance negativ und wies dabei einen maximalen Jahresverlust von rund 5% auf.

Ganz anders die Berg- und Talfahrten von DAX und Gold. Beide erlebten in einzelnen Jahren Abstürze von deutlich über 40% und mehr und weisen entsprechend ein ungleich höheres Verlustrisiko auf.

Für Investments in Holz sprechen also nicht nur die Zukunftsaussichten, sondern auch eine Rendite, die kein anderer Sachwert erreicht. Hinzu kommt, dass Holzinvestments auch noch das mit Abstand geringste Verlustrisiko mitbringen.

Börsenunabhängigkeit von Holz

Gerade die Unaufgeregtheit beim Holz, die Bäume wachsen unabhängig von Börsen-kursen, macht diesen Rohstoff zur perfekten Langfristanlage. In Holz und Wald investieren und am Ende der Laufzeit eine maximale Rendite erzielen, ohne dass man ständig nach Kursen schauen muss, machen dieses Investment gerade auch für Investoren interessant, die keine Börsenprofis sind und die eine möglichst risikoarme Investition anstreben.

Selbstverständlich gibt es jedoch auch beim Holzinvestment Qualitätsunterschiede. Daher sollten Anleger die verschiedenen Angebote genau unter die Lupe nehmen.



Lambert Liesenberg:
CEO Life Forestry Group

[Life Forestry als Marktführer](#) für Teak-Direktinvestments hat sich eine Unternehmensphilosophie der maximalen Qualität und Transparenz zu eigen gemacht.

Umfangreiches Informationsmaterial und eine persönliche Betreuung ermöglichen es dem Anleger, das Investment und die Renditeprognosen genau zu verstehen, nachzuvollziehen und zu überprüfen.

Darüber hinaus hat sich Life Forestry selbst dazu verpflichtet, seine Teakforste vom [FSC zertifizieren](#) zu lassen. So erfolgt eine jährliche, externe Kontrolle durch eine weltweit anerkannte Instanz.

[Wallstreet-Magazin zum Thema "Rohstoffe" »](#)

[Spiegel-Online zum Thema "Spekulation mit Rohstoffen" »](#)

[Börse am Sonntag "Pack die Holzindustrie ins Depot" »](#)

Websites:

[Offizielle Website der Life Forestry Switzerland AG »](#)

[Offizielle Website der Life Forestry Foundation »](#)

[Aktueller Blog der Life Forestry Switzerland AG »](#)

